

Video-Einspeiser

RL2-MBN45

Passend für Mercedes Benz Fahrzeuge der Generation NTG4.5 mit Comand Online oder Audio20 mit 4-Pin HSD LVDS Anschluss am Monitor



Beispiel

**Video-Einspeiser für Rückfahrkamera
und zwei weitere Video-Quellen**

Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Systeme
- 2 FBAS Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. DVD-Player, DVB-T Tuner)
- FBAS Rückfahrkamera-Video-Eingang
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Abstandslinien für Rückfahrkamera aktivierbar (nicht für alle Fahrzeuge verfügbar)
- PDC aktivierbar (nicht für alle Fahrzeuge verfügbar)
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeistes Video)
- Video-Eingänge NTSC kompatibel

Inhaltsverzeichnis

- 1. Vor der Installation**
 - 1.1. Lieferumfang
 - 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
 - 1.3. Boxen und Anschlüsse
 - 1.3.1. CAN-Bus Box
 - 1.3.2. Video-Interface
 - 1.4. Einstellungen der Dip-Schalter
 - 1.4.1.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)
 - 1.4.1.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
 - 1.4.1.3. Monitorauswahl (Dip 7-8)

- 2. Installation**
 - 2.1. Installationsort
 - 2.2. Anschluss Schema
 - 2.3. Anschluss - Video-Interface und CAN-Box
 - 2.4. Anschluss - Werks-Monitor
 - 2.5. Anschluss - Head-Unit
 - 2.6. Anschluss – Video Quellen
 - 2.6.1. Audio-Einspeisung
 - 2.6.2. After-Market Rückfahrkamera
 - 2.6.2.1. Fall 1: CAN-Box unterstützt den Rückwärtsgang
 - 2.6.2.2. Fall 2: CAN-Box unterstützt nicht den Rückwärtsgang
 - 2.7. Verbindung Video-Interface und externer Taster
 - 2.8. Bildeinstellungen und Abstandslinien

- 3. Bedienung des Interface**
 - 3.1. Über Infotainment-Taste
 - 3.2. Über externen Taster

- 4. Technische Daten Video-Interface**

- 5. FAQ – Fehlersuche Interface-Funktionen**

- 6. Technischer Support**

Rechtlicher Hinweis

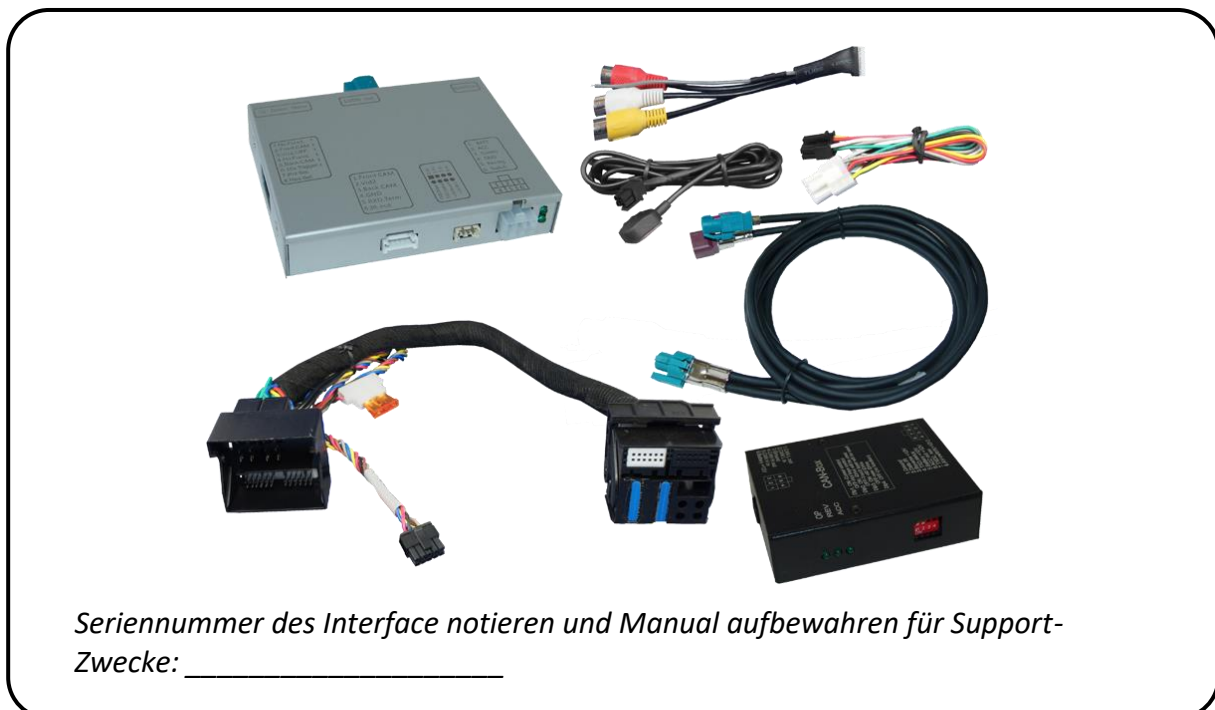
Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden, wenn verfügbar, Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

1.1. Lieferumfang



1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Voraussetzungen

Hersteller	Modell	Navigation
Mercedes	A-Klasse (W176) ab 07/2012 bis 08/2015	Comand Online NTG4.5 Audio20 NTG4.5 Jeweils mit 4pin HSD Stecker am Monitor <i>Nicht kompatibel zu Dual-View Monitoren!</i>
	B-Klasse (W246) ab 11/2011 bis 10/2015	
	C-Klasse (W204) ab 03/2011 bis 10/2014	
	C-Klasse Coupe (C204) ab 06/2011 bis ca. 2014	
	CLA Coupe (C117) ab 01/2013 bis ca. 09/2014	
	CLS Coupe (C218) ab 06/2011 bis ca. 07/2014	
	E-Klasse (S212/W212) ab 06/2011 bis ca. 10/2014	
	E-Klasse Coupe (C207) ab 06/2011 bis ca. 05/2015	
	G-Klasse (G463) ab 07/2012 bis 09/2016	
	GL-Klasse (X166) ab 11/2012 bis 10/2015	
	GLA (X156) ab 09/2013 bis 08/2015	
	GLK (X204) ab 01/2011	
	ML-Klasse (W166) ab 11/2011 bis 07/2015	
	SLK (R172) ab 03/2011 bis ca. 2015	
SL-Klasse (R231) ab 2012 bis 05/2015		

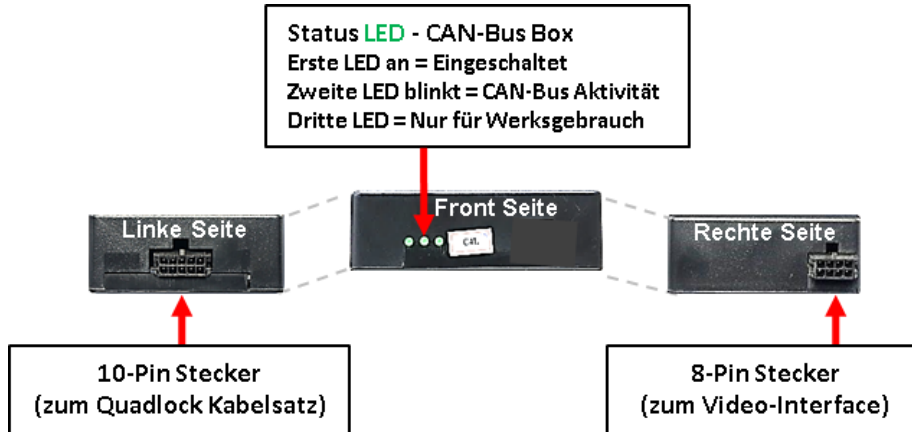
Einschränkungen

<i>Nur Video</i>	Das Interface speist NUR Video-Signale in das Infotainment ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden. Zur AUX Kodierung bieten wir OBD-N45-X-01 an.
<i>Werks-Media-Interface</i>	Falls verfügbar, kann der AUX-Adapter mit 3,5mm Klinkenbuchse (erhältlich bei MB) für die Audio-Einspeisung genutzt werden. Bei Nutzung können der Apple- und der USB-Adapter nicht zeitgleich genutzt werden.
<i>Werks-Rückfahrkamera</i>	Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Zum Verzögern der Rückschaltung ist zusätzliche Elektronik notwendig.
<i>Abstandslinien und PDC</i>	Die Darstellung der Abstandslinien und der optischen PDC Anzeige funktioniert nicht in allen Fahrzeugen.
<i>Video Eingangssignal</i>	Nur NTSC Video Quellen kompatibel.

1.3. Boxen und Anschlüsse

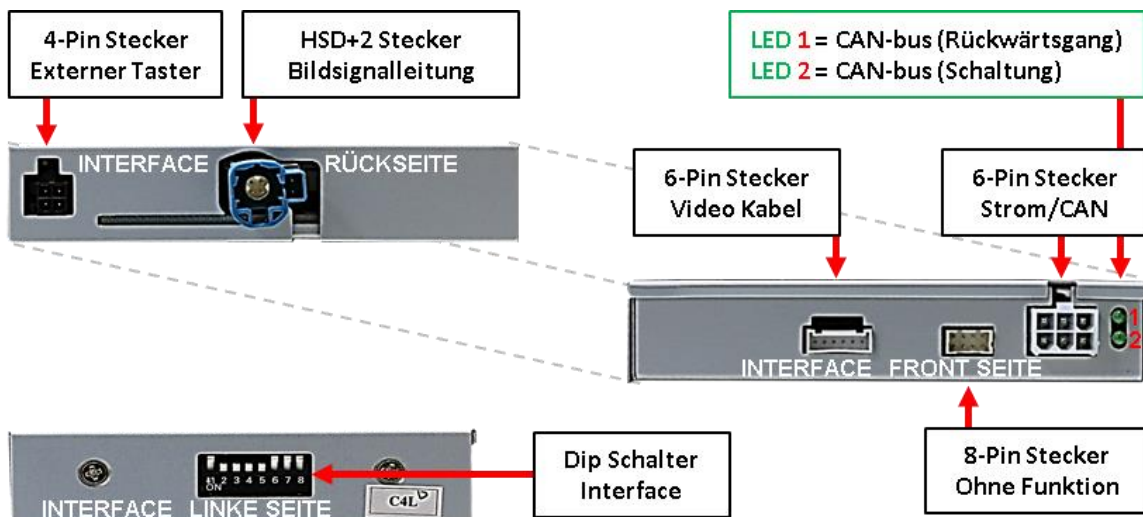
1.3.1. CAN-Bus-Box

Die CAN-Bus-Box liest die digitalen Signale aus dem Fahrzeug CAN-Bus aus und konvertiert diese für das Video-Interface.



1.3.2. Video-Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in das für den Werksmonitor technisch notwendige Bildsignal welches über verschiedene Schaltoptionen in den Werks-Monitor eingespeist wird. Ebenso liest es die digitalen Signale aus dem CAN-Bus aus und konvertiert diese wiederum für das Video-Interface.



1.4. Dip-Schalter Einstellungen

Manche Einstellungen müssen über die Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden. Dip Position "unten" ist ON und Position "oben" ist OFF.



Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	Keine Funktion	-	auf OFF stellen
2	Video 1 Eingang	aktiviert	deaktiviert
3	Video 2 Eingang	aktiviert	deaktiviert
4	Keine Funktion	-	auf OFF stellen
5	Art der Rückfahrkamera	After-Market	Werk oder keine
6	Keine Funktion		auf OFF stellen
7	Monitor spezifische Einstellungen	Alle 4 möglichen Kombinationen von Dip 7 und 8 ausprobieren, um das beste Bild zu finden (in Qualität, Größe und bei schwarzem Bild)	
8			

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

1.4.1.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen, nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten ausgelassen.

1.4.1.2. Rückfahrkamera- Einstellungen (Dip 5)

Bei Dip-Schalterstellung OFF schaltet das Interface ist auf Werk-LVDS Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera oder Werks-PDC Darstellung solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Bei Dip-Schalterstellung ON schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

1.4.1.3. Monitorauswahl (Dip 7-8)

Die Dip-Schalter 7 und 8 regeln die monitorspezifischen Bildeinstellungen. Je nach Spezifikation der Monitore können die Bildeinstellungen selbst bei der gleichen Head-Unit variieren, daher ist es notwendig, alle 4 möglichen Kombinationen zu testen (beide OFF, beide ON, 7 Off und 8 ON, 7 ON und 8 OFF). Den Test durchführen, während eine funktionierende Video-Quelle an einem ausgewählten Eingang angeschlossen ist, um festzustellen, welche Kombination die beste Bildqualität ergibt (**manche Kombinationen ermöglichen kein Bild/schwarzes Bild**). Es kann ein kurzer Durchlauf aller möglichen Dip-Kombinationen durchgeführt werden. Sollte sich das Bild bei diesem Durchlauf nicht verbessern, noch einmal versuchen und nach jeder Veränderung der Dips den 6-Pin Stromstecker an der Interface-Box kurz trennen.

Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset des Video Interface durchgeführt werden!

2. Installation

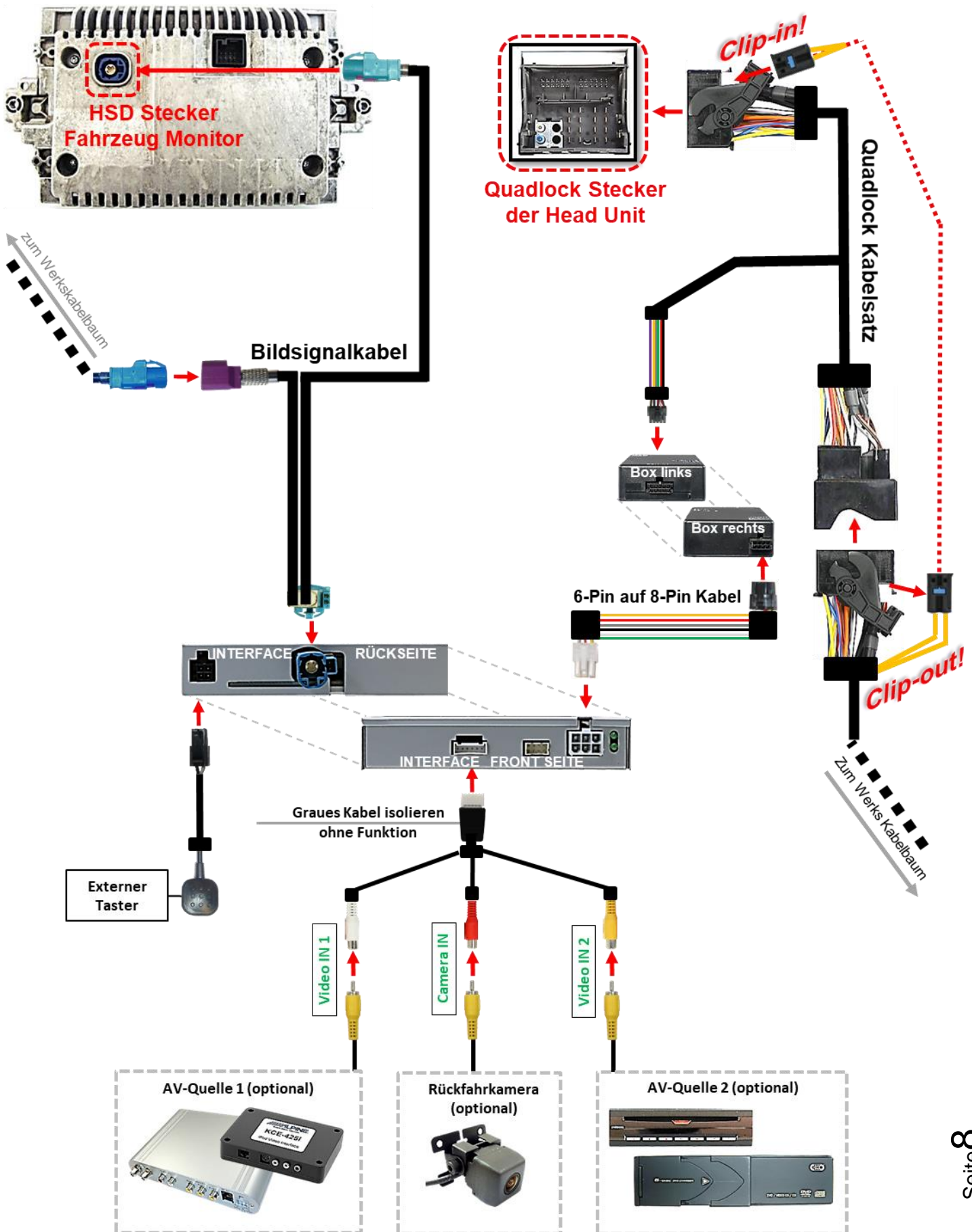
**Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!
Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.**

Das Interface benötigt Dauerstrom. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.

2.1. Installationsort

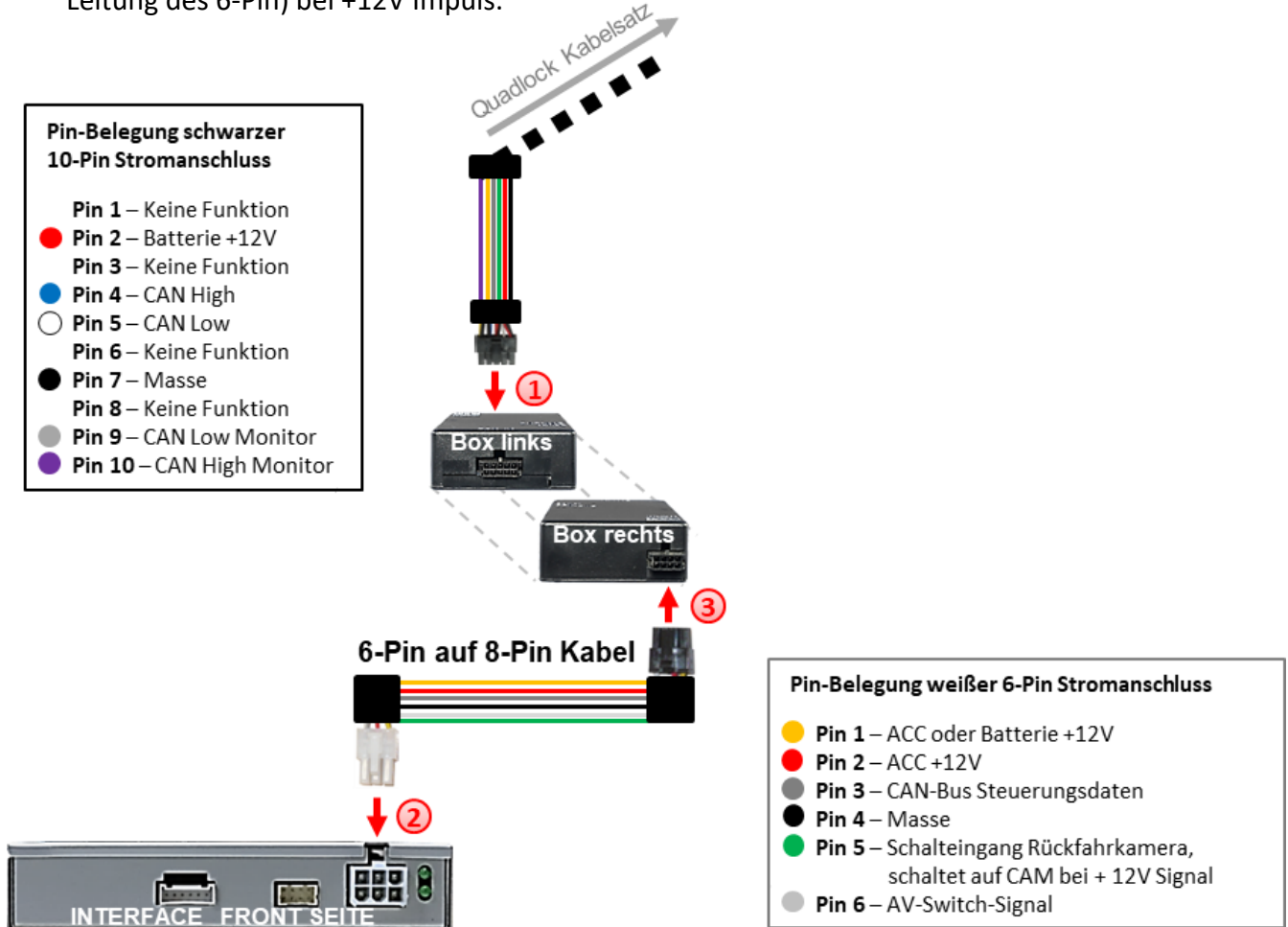
Das Interface wird an der Rückseite des Fahrzeugmonitors und der Head-Unit installiert.

2.2. Anschluss Schema



2.3. Anschluss - Video-Interface und CAN-Box

Die CAN-Bus Box liest digitale Signale aus dem CAN-Bus und wandelt diese für das Video-Interface um. Zündung +12V max. 0.5A (rote Leitung des 6-Pin) und Rückwärtsgang +12V max 0.5A (grüne Leitung des 6-Pin) konstantes Signal. Umschalten der Video-Quellen (weiße Leitung des 6-Pin) bei +12V Impuls.

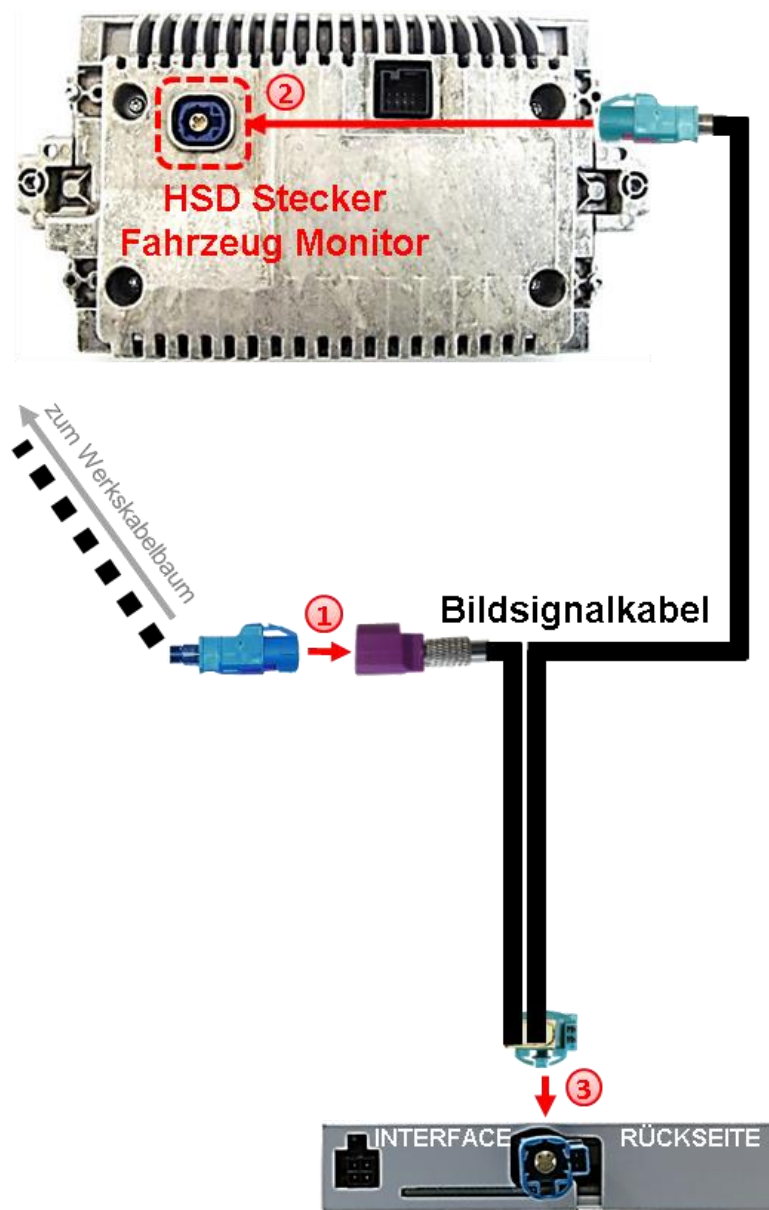


- ① Die schwarze 10-Pin -Buchse des Quadlock Kabelsatzes mit dem 10-Pin Stecker der CAN-Box verbinden.
- ② Die weiße 6-Pin Buchse des 6-Pin auf 8-Pin Kabels mit dem 6-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.
- ③ Die schwarze 8-Pin Buchse des 6-Pin auf 8-Pin Kabels mit 8-Pin Stecker der CAN-Box verbinden.

Hinweis: Nach dem Wiederanschluss der Batterie die LEDs der CAN-Box überprüfen, zwei müssen leuchten. Die CAN-Box ist nicht kompatibel zu allen Fahrzeugen. Liefert die CAN-Box nicht Zündung an Pin 2 des Video-Interface oder wird der Fahrzeug-CAN blockiert, ist es möglich das Interface ohne CAN-Box zu installieren. In diesem Fall unter den Anmerkungen im Kapitel zur After-Market Rückfahrkamera nachschauen, wie das Interface ohne CAN-Box angeschlossen wird.

2.4. Anschluss - Werks-Monitor

Den Werks-Monitor ausbauen.



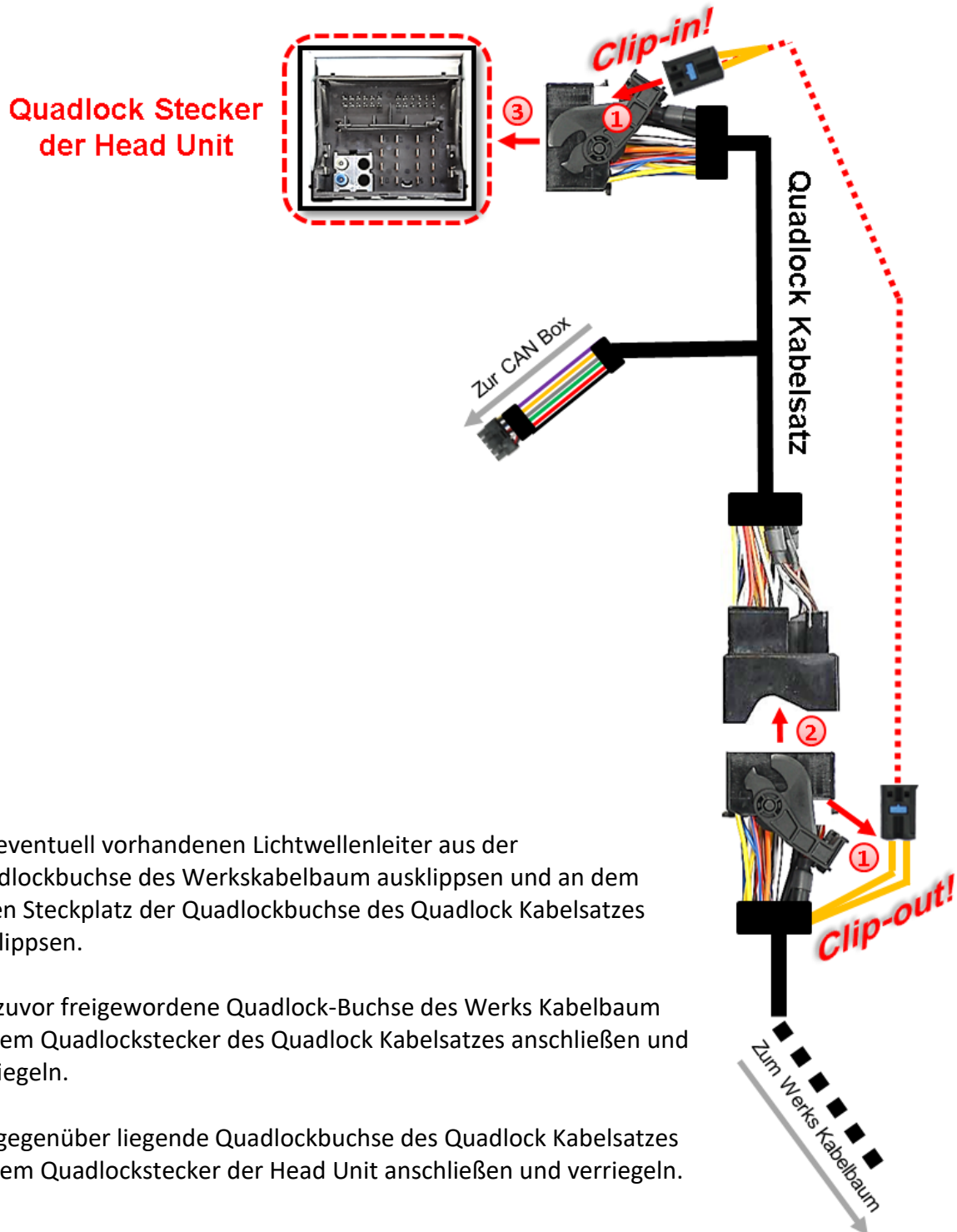
- 1 Die **blaue** 4-Pin HSD Buchse des Fahrzeug-Kabelbaums an der Rückseite des Werks-Monitors abstecken und mit dem aubergine farbigen 4-Pin HSD Stecker des Bildsignalkabels verbinden.
- 2 Die **wasserblau** farbene 4-Pin HSD Buchse des Bildsignalkabels mit dem weißen 4-Pin HSD Stecker des Werks-Monitor verbinden.
- 3 Die **wasserblau** farbene HSD+2 Buchse des Bildsignalkabels mit dem HSD+2 Stecker des Video-Interface verbinden.

Hinweis: Keine Haftung für Kabelfarben und Pin-Belegungen des Fahrzeugs!

Änderungen des Fahrzeugherstellers möglich. Die angegebenen Informationen müssen vom Installateur überprüft werden.

2.5. Anschluss - Head-Unit

Die Head-Unit ausbauen und die 40-Pin Quadlock Buchse an der Rückseite entriegeln und abstecken.

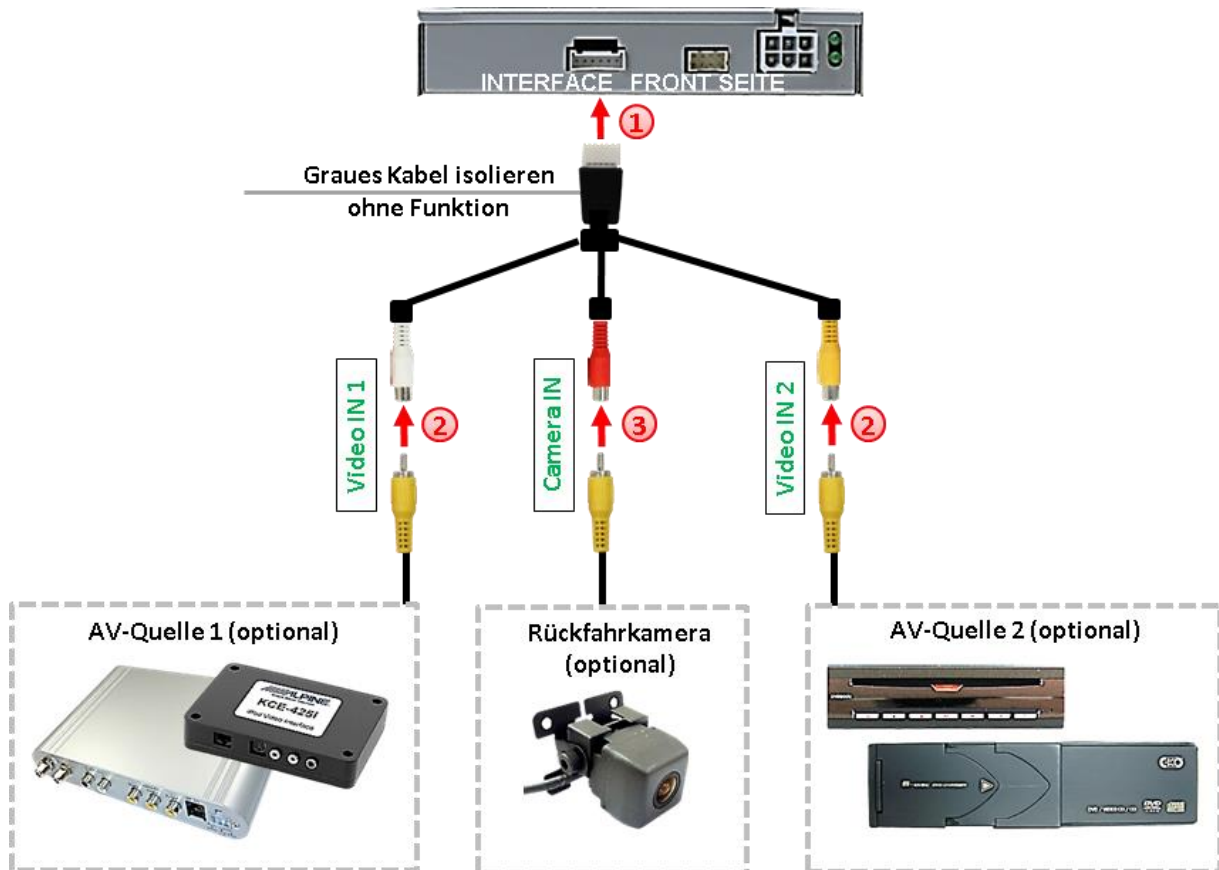


- 1 Die eventuell vorhandenen Lichtwellenleiter aus der Quadlockbuchse des Werkskabelbaum ausklippen und an dem freien Steckplatz der Quadlockbuchse des Quadlock Kabelsatzes einklippen.
- 2 Die zuvor freigewordene Quadlock-Buchse des Werks Kabelbaum an dem Quadlockstecker des Quadlock Kabelsatzes anschließen und verriegeln.
- 3 Die gegenüber liegende Quadlockbuchse des Quadlock Kabelsatzes an dem Quadlockstecker der Head Unit anschließen und verriegeln.

2.6. Anschluss - Video Quellen

Es ist möglich zwei After-Market Video-Quellen und eine After-Market Rückfahrkamera an das Video-Interface anzuschließen.

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.



- 1 Die 6-Pin Buchse des Video Kabels mit dem 6-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.
- 2 Den Video Cinch der Video Quellen 1 und 2 mit den Cinch Buchse „Video IN1“ und „Video IN2“ verbinden.
- 3 Den Video-Cinch der Rückfahr-Kamera mit der Cinch-Buchse „Camera IN“ des Video Kabels verbinden.

2.6.1. Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen. Ist eine AV-Quelle angeschlossen, muss die Audio-Einspeisung über den Werks-AUX Eingang oder einen FM-Modulator erfolgen. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden.

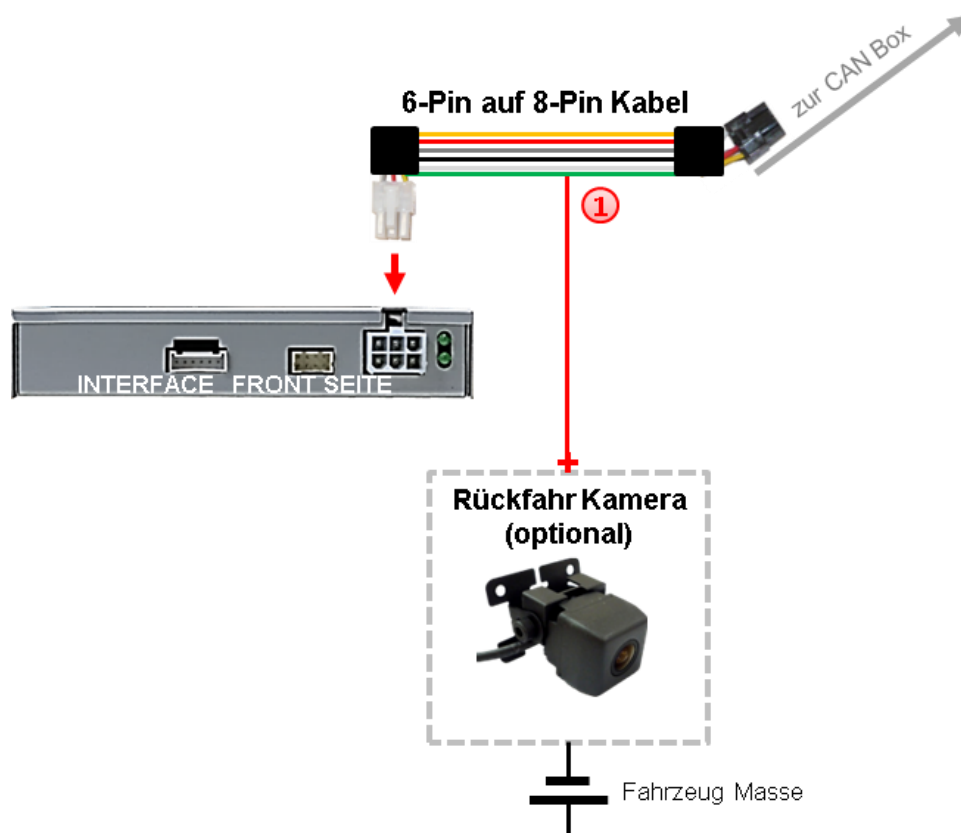
2.6.2. After-Market Rückfahrkamera

Manche Fahrzeuge haben einen anderen Rückwärtsgang-Code auf dem CAN-Bus, der mit der im Lieferumfang enthaltenen CAN-Box nicht kompatibel ist. Daher gibt es 2 verschiedene Möglichkeiten der Installation. Wenn die CAN-Box das Rückfahrsignal erhält, liegen +12V auf der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabel an, während der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Hinweis: Vor dem Test nicht vergessen, den Dip 5 des Video-Interface auf ON zu stellen.

2.6.2.1. Fall 1: CAN-Box unterstützt den Rückwärtsgang

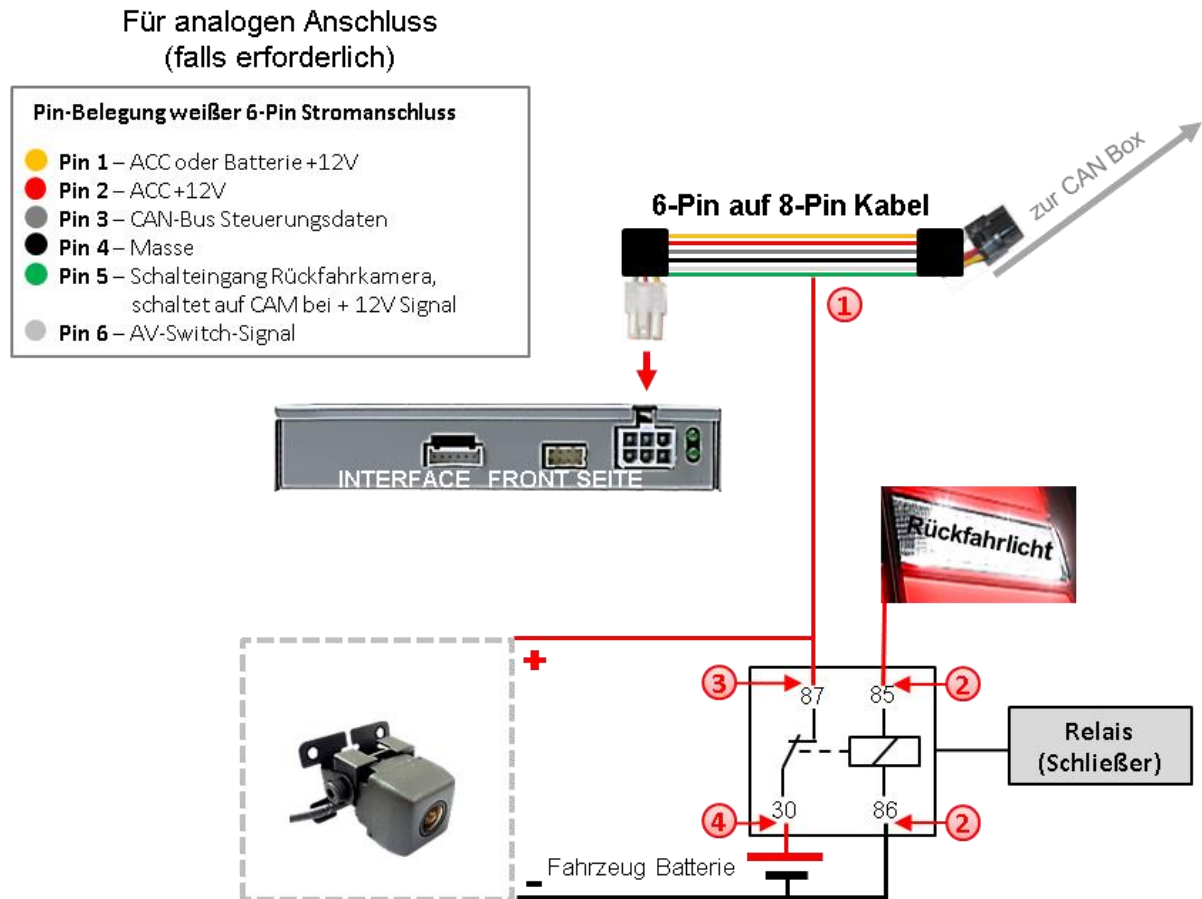
Liefert die CAN-Bus Box +12V auf die grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabel während der Rückwärtsgang eingelegt ist, schaltet das Interface automatisch auf den Rückfahrkamera-Eingang CAM, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.



1 Zusätzlich kann die +12V (max. 500mA) Stromversorgung für die After-Market Rückfahrkamera über die grüne Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabel erfolgen.

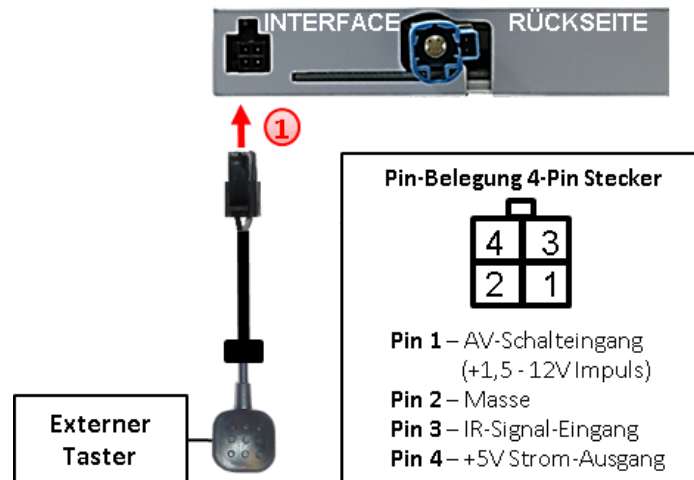
2.6.2.2. Fall 2: CAN-Box unterstützt nicht den Rückwärtsgang

Liefert die CAN-Bus Box nicht +12V auf die grüne Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist (nicht alle Fahrzeuge sind kompatibel), wird ein externes Umschaltersignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da das Rückfahrlichtsignal elektronische Störungen enthält, wird ein Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt die Verwendung eines Relais (Schließer).



- 1 Die grüne Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels mit der Ausgangsklemme (87) des Relais verbinden.
- 2 Das Rückfahrlicht Stromkabel mit Schaltspule (85) und die Fahrzeug-Masse mit Schaltspule (86) des Relais verbinden.
- 3 Das Rückfahrkamera-Stromkabel mit der Ausgangsklemme (87) des Relais verbinden wie zuvor mit der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels geschehen.
- 4 Dauerstrom +12V mit Eingangsklemme (30) des Relais verbinden.

2.7. Verbindung Video-Interface und externer Taster



- 1 Die 4-Pin Buchse des externen Tasters mit dem 4-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.

2.8. Bildeinstellungen und Abstandslinien



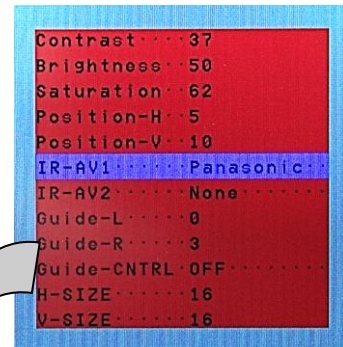
Die Bildeinstellungen können über die 3 Tasten des Video-Interface verändert werden. Drücken der Taste MENU öffnet das OSD-Einstellungsmenü oder wechselt zum nächsten Menüpunkt. UP und DOWN verändern die entsprechenden Einstellungen.

Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen, um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden. Die Bildeinstellungen müssen für AV1 und AV2 separat vorgenommen werden, während der entsprechende Eingang ausgewählt und sichtbar auf dem Monitor ist. Die Rückfahrkamera Bildeinstellungen müssen unter Umständen auf AV 2 vorgenommen werden

Hinweis: Das OSD-Einstellungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine funktionierende Video-Quelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Brightness	=	Helligkeit
Contrast	=	Kontrast
Saturation	=	Sättigung
Position H	=	horizontale Position
Position V	=	vertikale Position
Guide CNTRL (ON/OFF)	=	Abstandslinien für Rückfahrkamera



Optionen: GUIDE-CNTRL

- All ON:** Guide lines und PDC werden angezeigt
- PDC ON:** Nur PDC wird angezeigt.
- Guide ON:** Nur Guide lines angezeigt.
- ALL Off:** Guide lines und PDC werden nicht angezeigt.

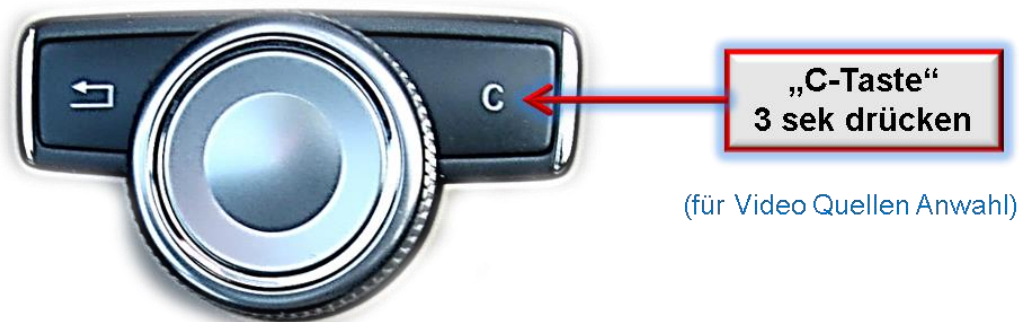
Hinweis:

Bei Einstellung des Rückfahrkamera-Bildes muss der Rückwärtsgang eingelegt sein. Für die Einstellung der Führungslinien das Lenkrad bewegen um Veränderungen zu sehen. Kommuniziert das Interface nicht mit dem Fahrzeug CAN-Bus (manche Fahrzeuge sind nicht kompatibel), können Abstandslinien für den Rückwärtsgang nicht gezeigt werden, auch wenn sie nach einer Stromlosschaltung einmalig im Display erscheinen.

3. Bedienung des Interface

4.1. Über Infotainment-Tasten

Eine Comand-Taste kann für die Bedienung des Interface genutzt werden.



Taste C neben dem Drehregler auf der Mittelkonsole **lange drücken** (ca. 3 Sekunden) zum Umschalten der Video-Quelle. Jede Wiederholung wechselt zum nächsten aktivierten Eingang. Wenn alle Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge:

Werks-Video → Video 1 → Video 2 → Werks-Video

Nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen.

Die Umschaltung über Fahrzeugtasten funktioniert nicht in allen Fahrzeugen. In manchen Fahrzeugen muss der externe Taster benutzt werden.

Hinweis: Alternativ kann das weiße Kabel des 6-Pin Kabels über einen +5-12V Impuls zur Umschaltung der Video-Quellen genutzt werden.

3.1. Über externen Taster

Der externe Taster kann alternativ oder zusätzlich zu den LIST-Tasten zur Umschaltung der aktivierten Eingänge verwendet werden.

5. Technische Daten Video-Interface

Arbeitsspannung	7V - 25V
Ruhestrom	15mA
Stromaufnahme	310mA
Video Eingang	0.7V - 1V
Video Eingang Formate	NTSC
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Abmessungen Video-Box (B x H x T)	113 x 22 x 115 mm
Abmessungen CAN-Box (B x H x T)	89 x 27 x 65 mm

6. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (eingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabilds können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

7. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Heidberghof 2
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 17595 00
Email mail@navlinkz.de



10R-03 5384

Made in China

